



Mit viel Gefühl und virtuosem Können präsentierte das Orchester Spiez sein Repertoire.

BILD IRENE HEBER

Klassik auf hohem Niveau

REICHENBACH Am Sonntag gastierte das Orchester Spiez mit seinem Frühlingskonzert in der Dorfkirche. Das zahlreiche Publikum genoss das anspruchsvolle Musikprogramm, welches die 40 MusikerInnen boten.

IRENE HEBER

Dirigentin Isora Castilla Rocha wusste das Potenzial des Orchesters zur Geltung zu bringen. Sie unterrichtet am Musik-Konservatorium Bern, forscht für ihre Dissertation an der Universität Bern und hat schon in vielen Län-

dern konzertiert und verschiedene Musikpreise erhalten.

Das Orchester begann mit der Ouvertüre «Cosi Fan Tutte» von Wolfgang Amadeus Mozart. Zu den Texten von Lorenzo da Ponte hatte er 1789 diese Oper komponiert, die damals wegen ihrer Freizügigkeit höchst umstritten war und erst im 20. Jahrhundert anerkannt wurde. Das Ensemble interpretierte nun eindrucksvoll die Beschwingtheit und musikalische Virtuosität des Salzburger Ausnahme-Komponisten.

Zartes Solo auf der Klarinette

Im Klarinettenkonzert in Es-Dur von Francesco Antonio Rosetti, der von 1750 bis 1792 lebte, zeigte Thomas Moser sein Können. Virtuoso, gefühlvoll und mit zartem Ton beeindruckte er mit seinem Klarinettensolo. Danach folgte ihm das Orchester zuerst mit lauten Klängen und dann mit besinnlichen Melodien. Das Publikum war begeistert und wurde nach grossem Applaus mit einer Zugabe belohnt.

Danach schloss die Sinfonie Nr. 1 in C-Dur von Ludwig van Beethoven an.

Ein gewaltiges Werk mit Passagen, in denen sich der Einfluss von Mozart und Haydn bemerkbar macht. Das Orchester spielte leidenschaftlich und mit Hingabe. Das Publikum lauschte gebannt und war hingerissen. Trotz lang anhaltendem Applaus gab es diesmal aber keine Zugabe.

Nach dem Konzert wurde die Dirigentin Isora Castilla Rocha von begeisterten Zuschauern beglückwünscht. Mathias Frei aus Adelboden, der seit seiner Kindheit Cello spielt, fragte voller Enthusiasmus: «Kann ich Orchestermitglied werden?»